

Stadarchief Goch:

Stadtrechnung 1674

Sammlung Moeselagen II/171

Concept-transcriptie Rien van den Brand, Aubadestraat 6, 5802 EX
Venray. NL.

E-mail: rien.vandenbrand@hetnet.nl

Dahler/Stüber

An Arendt Brandts für auf dem Markt die Linde zu schneiden	2.16
Die Linde wegen der Raupennester zweimal von oben bis unten geputzt.	2.6
Die Marie Brabands, dass Sie die Linde gekehrt und schön gemacht, auch dass sie die Stadtskarren schön gemacht und gehalten	2
Für ¼ Stück Extra-ordinaires schön Kalbsfleisch, so Stadtswegen zu Cleve verehrt	1.2
Bei effenen und quit des Mühlensackes für März und April Wie auch für einig Geld gut getan	1.4
An Bürgermeister Nederberg, so er zu Cleve in Stadtsachen consuniert	3.10
Für ½ Linnen so von Stadtswegen zum Cleve verehrt	1.10
Dito abermals	1.10
An Bürgermeister Nederberg für diverse Sachen vom 1. Jan. bis alt Juni	18.9.12
Für 176 Krebse, so Stadtswegen gekauft I. Ord. Der bestes?	4.13
Der Gerrit Keppelman diese Krebse nach Gennep zu bringen	.12
An Bürgermeister zur Verzehrung und andere Sachen bis letzten Dez.	17.9.4
Für 300 Krebse, so in Stadtsachen gekauft	6
An den Richter dito Diäten 2 gb.	2.22
Für eine Dose, darin die Quittungen dieser Rechnung bewahrt werden, 15 br. Und für ein Ratsprotokoll	2.4
Für ¼ bel. Kalbsfleisch von 20 Pfund = 31/2 br., so zu Cleve von Stadts Wegen verzehrt.	2.10
Für 700 Krebse, so Gen. Nimans für die Stadt an Nykerk geholet und an Ihre Fürstl. Gnaden auf Ankunft einiger Herren aus dem Lager sollte verzehrt werden, welche jedoch meistens gestorben	10.28
An den Drost 200 Krebse	4.
200 Krebse nochmals	4., nach Gennep zu bringen 15 st
200 Krebse nach Cleve verehrt	4
An den Bürgermeister für gelieferten Fisch, Aal und Anderen Vorschuß zum Juli bis Dez. incl.	35.28

An Wilhelm Schreuen, welcher lederner Eimer auf dem Rathaus geschmieret und 13 Pfund Harz dazugetan 3.2

An den Präsident Stadtwegen verehrt:

225 Krebse	4.15 bringen nach Cleve 10 st.
200 Krebse	4
300 Krebse	7 nach Cleve verehrt mit den Unkosten

Blatt 172:

Für 4 Kannen Bier, so die Portiers, Zimmersleute und Peter Biller aldaverzehrt, als Sie den hölzernen Esel auf die Markt gesetzt. 1.3

An den Tambouer weil er 3 Monat die Trommel vor der Wache geschlagen hat 1 Dahler pro Monat plus 1 Dahler Verzehung.

An Secretär Schryver bei Rechnungen durchsehen und Schreiben bei ihm verzehret 1.18

Beim Collekcioniren dieser Rechnung 3.6

Für diese Rechnung in duplo an Schryver 15 D, für die zwei Bücher dazu 2.16

Für den Küster für die große Glocke geläutet, als diese Rechnung sollte Geschehen 15 St.

An Luccas de Graef, Glasmacher zu Cleve, für 1 Glas 50 anno 1664

Von Stadtwegen an Dr. Hatenbart verehrt 14.7.8 clev.

An Lucas N., so vor diesem ein Mönch im Kloster Marienwater gewesen. Nun aber von der Religion, für Reisgeld 2 D. und für seine Verzehung an Jacob Engelbronner in die Fünf Ringe 1.10

Verehung an das Practikanten-diener von Stadtwegen 2 clev.

Die Provisoren finden Veranlassung eine Unterstützung zu verweigern für ein Kind. Er erhält aus den Hausarmen 2 D. und vom Waisenhaus 2 D.

Also der Schornsteinfeger von Cleve sich beim Magistrat angegeben, ob er mogte in dieser Stadt, auf gebührlicher Belohnung die Schornstein fegen, und sonst was seines Amtes und Pflicht ist, alhier üben, hat dem Magistrat denselben auf nachfolgende Condition angenommen. – als nemlich, dass er solle verdienen und haben von einem gemeinem Schornstein 10 Stüber, von dubblen Pfeifen 15 St. Und von einer kleinen Schornstein 7 ½ Stüber. Was aber die Stadt angeht, sollte **fru....** geschehen, wofür der Magistrat demselben bloße Wohnung verschaffen soll, auch mit diesem Vorbehalt, nach seinem Absterben, mit keinem Kinderlast sich zu beschweren.

Blatt 173:

Als den 6. Nov. Rittmeister Irland mit Cornet und anderen Offizieren und 60 Reiter auf churfürstlicher Order vom 4. dieses in die Stadt kamen, und der Magistrat deswegen auf dem Rathaus gewesen, um die Billetten zu machen, auf den Abend mit Offizieren, Reiter und Bürger, item mit Leutnant Haeufs dinner, so mit Pferde und Bagage sollte verreisen, verzehret 14 Quart Rhein. Wein a 15 B: = 7 Dahler.

Als Magistrat über die Billetten zu machen und Ausgaben der Servieshen auf dem Rathaus beieinander gewesen und mit den Offizieren zu schaffen hatten, ist mit Gehenden und Kommander verzehret 8 quart Rhein. Wein a 15 br. = 4 D. Am 15 Okt. Als Cap. Fabzy mit seinem Corps nach Graef ins Lager theils nach SchinkenSchanz gezogen, an den Major für seine Majormannschaft 2 D. und für Überlieferung der Stadts-Schlüsselen zu einer Verehrung 20 St. = 2.20 Es lässt sich denken, dass bei dieser Rechnung vom Jahre 1674 , wo die Einnahmen 6911.14.1/8 und die Ausgaben 7.470 D.22 beträgt., mithin sich ein Defizit von 440 D. 22.1/8 herausstellt, die Revision eine saubere Arbeit fand und ist auch wohl erst anno 1683 am 11. Juni abermals examiniert und abgeschlossen.

Die Mühle öffentlich angepachtet Joh. Bosman, den Schlag hat bekommen El. Engelbronner für 153 Malter Weizen und hat gehögt (geboten)10 Malter noch Joh. Bosman gehögt 10 Malter = 20 davon als $\frac{1}{4}$ für die Höger (Bieter). Nach Abzug von 5 Malter beträgt der Rest 168 Malter für die Stadt a 8 D. clev. = 1.344 D. 30 st., die Lohmühle Bosman 200 D. und die Vollmühle 180 D.. Der Mühlensack oder Kornaccice aufgebracht 2.41 D., 6 st. Clevisch.

Weinacc. Verg. 222.15

Wagen und WaageAcc. 210.15

Vleesacc. 52,15,

Asperscher Acc. Und Wegpacht 51.15

Zusammen 537 Br.

Blatt 174:

Stadtsrechnung

1. An Bürgermeister, Schöffen, Rat, Secretär und Bote, welche auf die angestellten Ratstage erschienen, zu folge alten Gebrauches für jeden Ratstag $\frac{1}{2}$ quart Wein, oder 6 Stüber dafür und beträgt sich dieselbe 173.18.
2. An Bürgermeister, Schöffen und Rat, Secr. Und Boten für Setzung und Schließung dieser Rechnung. Es erschienen dabei 1, 2, 3 mal
3. Bürgermeister und Rentenmeister erhalten Wein nach alter Gewohnheit verehrt. 40 D. clev. Dieser Posten wurde aber vom Regierungsrevisor Fr. W. von Motzfeld gestrichen mit Bemerkung:L Cerfat folgend Recesses.
4. An den Küster ten Poel für die Glocke des Abends 8 Uhr zu läuten 4 D.
5. An Trinchen Janssen Hebamme ihr Tractament 16 D.
6. An Jac. Jacobs de Choer, Tractament für 365 Tage, so dieses Jahr auf dem Thurm die Wache gehalten, macht 93 D.7.
7. An das Waisenhaus diverse Posten 116.4.8
8. An das alte Frauenhaus-Posten. 36.6. An die diverse Spendung Posten 28 D.
9. An Hausarmen 2 Posten 22.9., an das alte Männerhaus 23 D.

10. Als die Neujahrscheur (Feier) geschah und der Verehrte Präsident, Herr von Calbeck mit seiner Familie, auch Bürgermeister bei dem verehrten Richter Hopp die Mahlzeit hielten, an den Richter laut Quittung 9.10.
11. An den Bürgermeister Nederberg für gelieferte Fisch und Krebse auf den Cheurtag 1.16.8
12. Über diese Cheurmahlzeit an Rheinischen Wein geholt und auf dem Abend durch den ganzen Magistrat mit Offizieren und vielen gehenden und kommenden Personen, so geholet, als verzehret 28.14
13. An Tönniskops für eine Stückschen WeißLinnen, so wegens der Stadt an Mefrau von Calbeck verehrt. 34 D.
14. Eine Verehrung von Stadtswegen an den General Major Spaen zu Cleve von 8 Malter Hafer – 26.20
15. An Bernard de Koer und Moses, weil sie dem Magistrat und Bürgeroffizieren an Junker Bernstaedts Haus beieinander singend, mit ihren Instrumenten aufgewartet.

Blatt 175:

An den Bürgermeister Nederberg, so namens der Stadt zur Verwillkommung des Drostens Freiherrn von Dieden und Verehrung an den Secretarius geconsumieret	32 Ducatons =	81.2
An den Müller Johann Bosman für 6 Malter Gerstenmalz so zu Bier für die Bürgermeister zu brauen, wie sie ge...ssert hatte, geliefert ad 28 D cleve.		
An Berndt Hotthaus, Wirt in der Schwan, weil die 3 Bürgerkompanien ihr Bier bei ihm getrunken und .orts verzehret ad		7.24
Für Hop zu obigen Bier		4.6 ½
An den Bürgermeister für sein Magd über das Ungemach der Schüsseln und anderer Mühe, so er dieses Jahr wegen Stadt gehabt		2
An		
Bürgermeister für Verzehrung und Unkosten als der verehrte Drost Freiherr von Dieden nebst Frau, Jungherr und ihrer beihabender Kompanie vor die erste Reise allhier zu Goch waren. Laut Rechnung u. Quittung		41.3.8
An mir selber vor Wein so über das hierseyn des Drostens bei mir geholet und verzehret		52.15
An mir selbst zur Verzehrung, so bei mir selbst getan vom 1. Jan. bis ult. Juni		129.2.8
An Eng. Mylius zur Verzehrung, so durch den Magistrat des ganzen Jahrs durch Namens der Stadt bei ihm verzehret		162.17 ½
An Hermann Schadden zur Verzehrung für den Magistrat der ganzes Jahr (?)		
Acc. Bei ihm getan		34
An Bürgermeister N. zur Verzehrung Fisch, Aal und andere Sachen vom 1. Jan bis ult. Juni		35...
An Bürgermeister v. Unkosten der Mahlzeit, so Capt. Fabry mit einigen Offizieren nebst einigen Magistratspersonen Stadtwegen bei ihm getan.		9.24
An Bürgermeister u. Secretair Verzehrung zu Cleve		9.10

An Hendr. Nabb zur Verzehrungen und Ausgaben zu Cleve	15.25.8
An mir selbst vor Verzehrungen so von Juli bis ult. Dez. durch den Magistrat und Offizieren Stadtswegen verzehret	232.24.8
An Herrn van den Bosch an Watern gehohlt und verzehret	3.22
An Blendr. Eshkens vor Verzehrungen von von Stadtswegen bei ihm geth.	5.3
Vor Verzehrung .. 20 Okt. Durch den Bürgermeister und einigen Magistratspersonen mit dem Corporal über die Billetierung getan	1
An die Witwe Theodor Janssen vor Verzehrung dieses Jahres	9.27
An Antony ten Poll, Gerichtsboten, vor Verzehrung d.J. Stadtswegen	24.11
An 3 Cancellai-Boten für Neujahrs-Almanachen	9.3
Als die Befpandung der Stadtgracht durch Rentenmeister Lucassen geschehen und nachgesehen ist im Beiwesen der verehrten Richters und Rentenmeisters Silmans verzehret	1.5
Für einen halben Hammel, so zu Cleve dem verehrten Seil und Procurator Wagenberg, mit 1 Gasten so den verehrten Wuesthausen Stadtswegen verehret	2.26 dem dazu 15 Stüber
Vor 2 Gästen und $\frac{1}{4}$ vom Kalbe, so durch den Bürgermeister Stadtswegen zu Cleve verehrt	4.6
Wie der Empfang des Mühlensackes im Jan. und Febr., vor Verzehrung und einigen Geldschaden, so dabei gewesen	2.25
Vor 550 Krebse, so Stadtswegen durch den Curitarum Schryver, den Generalmajor Spaen ins Lager vor die Graef verehret worden	11
Vor dieselben nach dem Lager zu tragen	25 Stüber.
Nochmals an demselben 400 Krebse ad 8 D. für das bringen extra 2 D.	
Als der verehrte Richter, Bürgermeister und ich, so über die Schafeschüttung von Neucloster anschreiben der praetendirten	128 D.
Und über die anstehende Einquartierung nach Cleve gefahren, um mit dem verehrten Generalmajor von Spaen, verehrten Drosten und andere zu sprechen verzehret	4.10
Meine Diäten 2 G	
Als der Bürgermeister, Rentenmeister Claes Janssen und ich auf Calbeck gewesen, an Unkosten	10
Als der Bürgermeister, Sekretär und ich in Stadtssachen über diverse Affairen am 30. Mai zu Cleve gewesen, bei Frau Brouwers verzehret	3.25
Bei ..Otten in Prsesenti Dr. Islatenbart, Dr. ... Buttinghausen, von Bedburg und diverse Conci..listen 8 quart rhein. Wein a 18 St. an derLindt, hier an der Pforte 32 b., meine Diät 2 G. =	11.1
Vor $\frac{3}{4}$ von 1 Kalbe, so Namens der Stadt zu Cleve verehret	3.21
An Christin vor 200 Krebse laut Order, so die Bürgermeisterei	4
An dieselbe vor 300 Krebse, so der Bürgermeister namens der Stadt von ihr gekauft	7.10